

Hochschultagung 2019

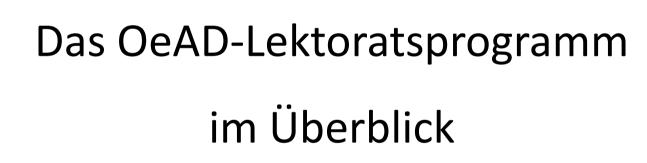
18. bis 19. November, Universität Wien

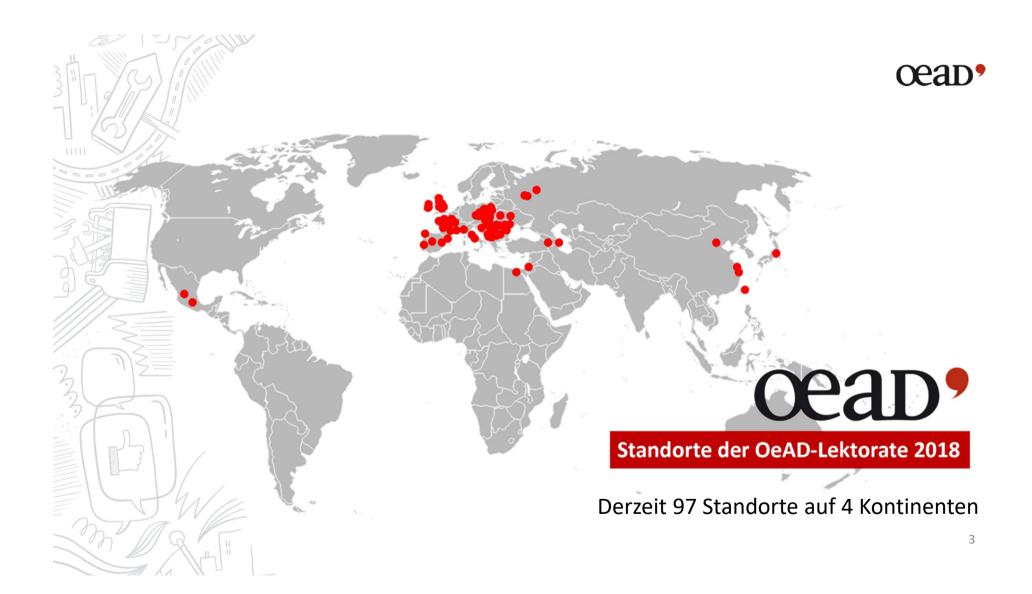
Internationale Dimension von Erasmus+ und das Lektoratsprogramm (OeAD-Haus, Raum 1.12)

Impulse: Stefanie Matzer (OeAD-Lektorin, Aserbaidschan), Thomas Schrei (KPH Wien/Krems)

Moderation und Rapport: Andreas Kurz und Tobias Schneider (OeAD)









Grundsätzliches zum Lektoratsprogramm

- Das Lektoratsprogramm der OeAD-GmbH ist ein Mobilitätsprogramm zum Unterricht der deutschen Sprache, der Literatur und Landeskunde Österreichs an ausländischen Universitäten.
- Durch die mehrjährige Unterrichtstätigkeit ermöglichen Lektorate den Aufbau nachhaltiger Beziehungen zwischen Österreich und dem Gastland und bilden somit ein wichtiges Instrument österreichischer Kultur- und Wissenschaftsvermittlung im Hochschulbereich im Ausland.

Ziele des Programms

- Förderung der deutschen Sprache an Universitäten international
- Internationale Vermittlung österreichischer Kultur sowie von aktuellem Wissenschaftsgeschehen in Österreich
- Nachhaltig wirksamer Umgang mit unterschiedlichen Kulturkreisen und Bildungssystemen
- Beitrag zu einem internationalen Auftritt Österreichs als Bildungsstandort



Teilnahmebedingungen

- Abschluss eines Master- oder Diplomstudiums in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach innerhalb der letzten 10 Jahre vor Tätigkeitsbeginn
- > Abgeschlossenes Universitätsstudium in Österreich
- ➤ Lebensmittelpunkt in Österreich während der letzten beiden Jahre vor Tätigkeitsbeginn
- > Beherrschung der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau

Dauer der Lektoratstätigkeit

> max. 5 Jahre

Bezahlung

- Anstellungsverhältnis am Gastinstitut
- Zusätzliche Förderung durch Stipendium (EU) bzw. Anstellung bei der
 OeAD-GmbH



Aufgaben

- 12-14 Stunden Unterricht/Woche (deutsche Sprache, österreichische Literatur und Landeskunde)
- Durchführung eigener Forschungsarbeit zu Weiterbildungszwecken
- Beratung über Studienstandort Österreich
- Organisation und Mitwirkung an kulturellen und wissenschaftlichen Projekten

Nutzen und Vorteile

- Studiengerechte und berufserhaltende Tätigkeit im Ausland
- Einschlägige Berufserfahrung in der Fremdsprachen- und Hochschuldidaktik
- Erwerb von Know-how im Wissenschaftsmanagement
- Vertiefte Kenntnis von Internationalen Bildungssystemen
- Stärken von Kompetenzen in der interkulturellen Begegnung
- Teilnahme an Serviceangeboten des OeAD inklusive Weiterbildungsprogramm mit Abschlusszertifikat





Programmfolder



Foto: OeAD





Das OeAD-Lektoratsprogramm in der Praxis am Beispiel Aserbaidschan





- → Tätigkeit: Lektorin in Aserbaidschan
- → Potentiale für Kooperationen
- → Herausforderungen
- → Gründe für weitere Kooperation



Tätigkeit: Lektorin in Baku, Aserbaidschan

Sprachenuniversität Aserbaidschan (seit 2017)

Tätigkeitsfelder:

- Österreich-Zentrum (OeAD, Ö-Bib, ÖSD)
- Beratung: Studierende, Institutionen, Lehrende
- Teilnahme an Messen/Infotagen
- Lehrendenfortbildung (DLV Aserbaidschan)
- Unterricht: Bachelor und Master
- Organisation von Kulturveranstaltungen





Fotos: Stefanie Matzer





Potentiale für Kooperationen



Potentiale

Capacity Building

- Überarbeitung von Strukturen
- Streben nach Fortschritt
- Annäherung an Europa in der Wissenschaft und Forschung
 - Einbringen eigener Wissenschaftskultur
- Anti-Braindrain durch Stärkung der lokalen Institutionen



Foto: Stefanie Matzer



Potentiale

Wirtschaft/Staat sucht Know-How:

- Tourismus
- Landwirtschaft (Bio, Nachhaltigkeit)
- Bauwesen
- Infrastruktur (Verkehr)
- IT
- Industrie (Maschinenbau, Öl)
- Erziehungs- und Bildungswissenschaften (z.B. Inklusion)



Foto: Stefanie Matzei





Kulturelle Vielfalt:

- Schnittstelle zwischen Europa und Asien
- Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit
- Multikulturalismus und Toleranz
- Jahrtausendealte Kultur, junge Kreativszene
 - Muğam
 - Jazz
 - Film

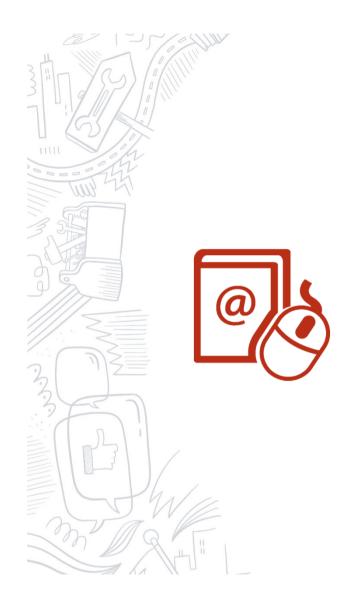
• • •





Foto: Stefanie Matzer





stefanie.matzer@oead-lektorat.at facebook.com/oeadbaku







Motivation & Zielsetzungen

- → Gegenseitiges Kennenlernen der jeweiligen Hochschulsysteme
- → Anbahnung gemeinsamer Projekte in den Förderschienen der Erasmus+ International Dimension (Mobilität und Kooperationsprojekte)
- → Vernetzung von Stakeholdern
- → Sicherstellung der Nutzung der verfügbaren EU-Fördergelder

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen österreichischer Hochschulen (Rektorat, Geschäftsführung, International Office, Fachbereiche, ...)





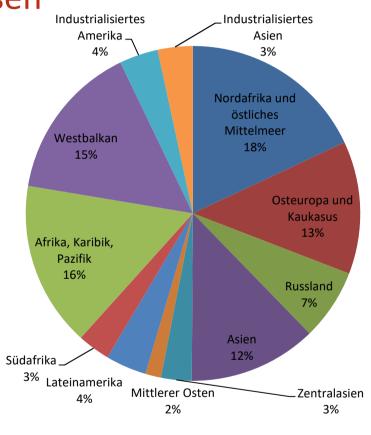
- **Israel Herbst 2016**
- Tel Aviv, Israel: 20.-22. September
- **Russland Sommer 2018**
- Moskau, Russland: 5.-8. Juni \rightarrow
- Südkaukasus Frühjahr 2019 \rightarrow
- Baku, Aserbaidschan: 12.5.-14.5.
- Tbilisi, Georgien: 14.5-16.5.
- **Yerevan**, Armenien: 16.5.-18.5.
- Teilnehmer/innen: jeweils rund 20 aus Österreich und 50 aus dem Partnerland \rightarrow





Budgetaufteilung nach Regionen - Erasmus+ Internationale Mobilität mit Partnerländern (KA107)

- → Fokus liegt auf den außenpolitischen Schwerpunktregionen der Europäischen Union
- → Südlicher und östlicher Mittelmeerraum
- → Osteuropa
- → Westbalkan





Organisation im Vorfeld

- → Unterschiedliche Traditionen: Uhren ticken nicht immer gleich
- → Matching der Teilnehmer/innen erforderlich
- → Institutional profiles und Kompendium als Vorabinformation
- → Involvierung weiterer Akteure und Interessengruppen: Botschaften, Kulturforum, Wirtschaftskammer etc.

Unterstützung und Planung vor Ort

- → National Erasmus+ Offices
- → OeAD-Lektor/innen





Thursday, May 16th, 2019

Working day, Yerevan, Armenia

Venue: Bryussov State University of Languages, https://brusov.am/en

16:00 Opening of the Armenian event

16:15 Overview on the Austrian and Armenian higher education systems

16:45 Erasmus+ funding schemes –

International Mobility (KA107), Capacity Building in Higher Education

17:30 Speed presentations of participating institutions, based on the participants' compendia

20:00 Networking dinner for all participants and invited guests

Friday, May 17th, 2019

Working day, Yerevan, Armenia

Venue: Yerevan State Academy of Fine Arts, http://www.iatp.am/yafa/

09:30 Market place and networking sessions for Higher Education institutions from Armenia and

Austria

11:30 Cooperation between Austria and Armenia: examples of good practice

12:15 The OeAD Lectureship Programme in Armenia and overview about APPEAR

13:00 Lunch for all participants at the event location (Networking lunch)

Afternoon: Site visit to Armenian higher education institutions





Speed Presentations















Danube University Krems The University for Continuing Education



- Located in: Krems on the Danube, Lower Austria, Austria
 Year of foundation: 1995
- Type of institution: Public Federal University
- Number of students: 8,700 from 90 different countries
- Number of full-time academic staff: 333 internal 1,900 external lecturers
- Institutional focus areas: Research and teaching on current and future societal challenges.
 Postgraduate blended-learning/part-time formats for working professionals. Practice-oriented research with high level of inter- and transdisciplinarity.
- Health and Medicine Business and Globalization Education, Arts and Architecture

œap,

Danube University Krems The University for Continuing Education



- Seminar interests for Georgia:
- Erasmus+ International Mobility on areas in:

 Contemporary Arts and Media Studies

 Digital Humanities

- Orgitar Authorities
 Cultural Heritage (Digitization and Protection)
 Museology, Collection and Exhibition Strategies
 ++ Preparing professionals for the demands in the Creative and Cultural Sector

Erasmus Mundus joint master degree - potential applicants for European Excellence Master

Capacity Building - Project Development with:

- pactry outlangs "-rupect Development With.

 HEIS with Humanities / Cultural Science, Digital Humanities, Study of Contemporary Arts
 Art School HEIs with New Media or Museology.

 Technical HEIs with Media Cultures / Studies or Digital Humanities

 HEIs networked with local / regional cultural institutions from public or private sector

Networking with Cultural Attachés and Culture Desks

Creative Europe Desk, ICOM, Cultural Tourism & Sustainability, or Art Foundations





























Erasmus+ Kooperationsreisen: vom Kennenlernen zum erfolgreichen Projekt



Internationalisierung und Projektumsetzung an der KPH Wien/Krems

- → Erste Kontaktaufnahme (Kontaktseminare)
- → Abstimmung der geplanten Ziele
- → Erfolgreicher Projektantrag



Warum Kontaktseminar?

- Vorstellung der eigenen Hochschule
 - Schwerpunkte
 - Erfahrungen
- Persönlicher Kontakt mit Kolleg/innen
- Abstimmung gemeinsamer Projektinteressen
- Kontaktpersonen definieren
- Zeitplan definieren



Foto: Schre



Partnerschaften der KPH Wien/Krems

- Kooperationsreise Israel (September 2016)
 - Levinsky College
 - Oranim College
- Kooperationsreise Moskau (Juni 2018)
 - Moscow Paedag. State University
 - North Caucasus University
- Kooperationsreise Südkaukasus (2018)
- Kontaktseminar Albanien (Oktober 2019)



Foto: Schre

 Erweiterung bestehenden Vertrages um "Albanien University" Tirana



Abstimmung der geplanten Ziele

- Intensiver Kontakt mit den potentiellen Partnern
- Skype / Email
- Gemeinsames Verfassen des Antrags
- Einbindung von Entscheidungsträgern
- Einbindung von Kolleg/innen aus den geplanten Fachbereichen
- Memorandum of Understanding (Rektorat)



Foto: Schre



Erfolgreicher Projektantrag

- Ziele des Projektes genau definieren
- Verschriftlichung
 - Zusammenführung der Informationen bei mehreren Partnerhochschulen
 - Kontrolle durch potentielle Partner Ansprechperson!
 - Mobilitäten abstimmen (teaching/Staff/Student)
- Breite Akzeptanz des Projektes an den Hochschulen erreichen und ausweisen



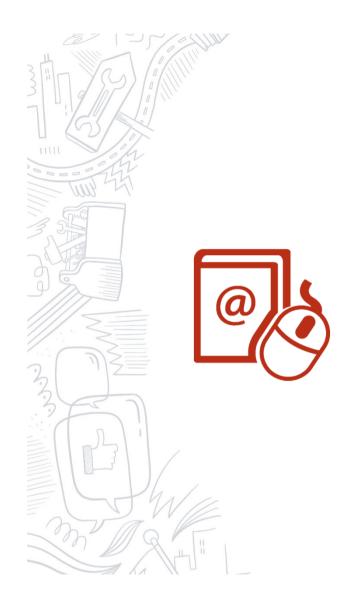
Und danach?

- Rascher Start Projektkoordinator?
- Staff-Week
- Fachgruppen aktivieren
- Studierende informieren



Foto: Schrei





thomas.schrei@kphvie.ac.at





- Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bundesministerium Europa, Integration und Äußeres



